

Entschuldigt fehlt
Herr Heinz Brosig

SPD

Verwaltung

Frau Schönemann
Frau Brinkmann

Amt für Schule (zu TOP 5.1)
Amt für soziale Leistungen (zu TOP 8)

– Sozialamt -

Frau Lahr

Amt für soziale Leistungen (zu TOP 8)

– Sozialamt -

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Nebel

Bezirksamt Heepen

Schriftführerin

Gäste

Frau Parlapanos

Freizeit- und Bürgerzentren (zu TOP 8)
Bielefeld gmbH

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf das vor der Sitzung verteilte, gemeinsame Schreiben der Realschule und des Gymnasiums Heepen.

Er beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Errichtung von Tanksäulen für Elektroautos“ zu erweitern und begründet die Dringlichkeit. Er schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag unter TOP 6.3. zu beraten.

Die Bezirksvertretung stimmt der Änderung zu und die erweiterte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) CD-/Festplatten-Schredder

Herr Kettner verweist auf seine schriftliche Anfrage vom 13.09.2018 und das ihm übermittelte Antwortschreiben (s. TOP 3.3). Er merkt an, dass er seine Anfrage nicht auf eine zertifizierte Vernichtung von Festplatten bezogen habe, sondern es reiche ihm eine Vorrichtung für eine „einfache“ Vernichtung der Festplatte aus. Auch wenn aus Sicht des Umweltbetriebes voraussichtlich kein größerer Bedarf an einer derartigen Vorrichtung bestünde, wünsche er sich dennoch ein entsprechendes Angebot für eine nicht zertifizierte Vernichtung von Festplatten. Er bittet um erneute Prüfung seiner Anfrage. Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher sichert Herrn Kettner zu, diese Anregung noch einmal an den Umweltbetrieb weiterzuleiten.

b) Rasenschnitt Buschbachwald

Herr Kettner verweist auf seine schriftliche Anfrage vom 13.09.2018 und das ihm übermittelte Antwortschreiben (s. TOP 3.1). Er bemängelt, dass erst nach Vorlage der Fotos eine entsprechende Aufklärung seitens moBiel erfolgt sei. Er wünsche sich, dass ihm bei seinen Nachfragen mehr Vertrauen entgegen gebracht werde.

c) Anlage zu Protokollen

Herr Kettner nimmt Bezug auf das Protokoll der letzten Sitzung und merkt an, dass dort auf mehrere Anlagen und Schreiben verwiesen werde, die er jedoch nicht einsehen könne. Herr Skarabis bittet um Angabe, welche Anlagen / Schreiben von ihm nicht ein-

gesehen werden konnten. Herr Kettner wird sich dazu noch einmal mit dem Bezirksamt Heepen in Verbindung setzen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. –

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 36. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 13.09.2018

Herr Richter (CDU) merkt an, dass unter TOP 23.1 des Protokolls die Angabe der Uhrzeit auf Seite 45 von 20.00 Uhr auf 22.00 Uhr zu korrigieren sei:

Unter Berücksichtigung der genannten Anmerkung ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 36. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 13.09.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 13.09.2018 (BV Heepen, 13.09.2018, TOP 2.3)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 13.09.2018 zur Ablagerung von Rasenschnitt im Wäldchen an der Stadtbahnhaltestelle Altenhagen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 13.09.2018
(BV Heepen, 13.09.2018, TOP 2.3)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 13.09.2018 zum aufgetragenen, aber nicht festgewalzten Schotter an der Milser Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 13.09.2018
(BV Heepen, 13.09.2018, TOP 2.3)

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Antwortschreiben auf die Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen vom 13.09.2018 zur Aufstellung eines CD-/Festplatten-Schredder.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 Abrechnung nach KAG

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 18.09.2018 u.a. über Abrechnungen nach dem KAG für vier im Stadtbezirk Heepen durchgeführte Maßnahmen informiert. Beigelegt ist ein Auszug aus der Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 7046/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5 Stand der Baumaßnahmen am Regenrückhaltebecken an der Potsdamer Straße
(BV Heepen, 01.03.2018, TOP 5.4, Dr.-Nr. 6269/2014-2020)

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information des Umweltamtes zu dem Stand der Baumaßnahmen am Regenrückhaltebecken an der Potsdamer Straße.

Ergänzend teilt Herr Skarabis mit, dass sich nach aktueller Information des Umweltamtes der Baubeginn noch einmal auf vs. Anfang Dezember 2018 verschieben werde.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald äußert ihren Unmut darüber, dass der Baubeginn verschoben worden sei. Zudem werde bei dem geplanten Termin im Winter ein tatsächlicher Baubeginn durch die Wetterlage nahezu unrealistisch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 **Verkehrssicherheit in der Grundstraße**
(BV Heepen, 21.06.2018, TOP 6.1, Dr.-Nr. 6853/2014-2020)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr zur Verkehrssicherheit in der Grundstraße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 **Sitzungstermine der Bezirksvertretung Heepen 2019**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Übersicht über die Sitzungstermine der Bezirksvertretung Heepen für 2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 **Ausstellungen in der Galerie der Alten Vogtei**
(BV Heepen, 01.03.2018, TOP 12, Dr.-Nr. 6144/2014-2020)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Bezirksamtes Heepen vom 01.10.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.9 Errichtung von Tanksäulen für Elektroautos

Herr Skarabis verweist auf das vor Beginn der Sitzung verteilte, gemeinsame Schreiben der Realschule Heepen sowie des Gymnasiums Heepen vom 05.10.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10 Anlage von Parkplätzen entlang des Amtsplatzes in Heepen (BV Heepen, 12.04.2018, TOP 9, Dr.-Nr. 6411/2014-2018)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 05.10.2018 und berichtet, dass danach -unter Berücksichtigung der Zweckbindungsfrist von 20 Jahren- ein kostenneutraler Umbau des Amtsplatzes ab 12/2023 möglich sei.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald fragt nach, wie hoch die Rückforderungssumme sei, wenn man aus der Zweckbindungsfrist aussteige. Herr Skarabis wird die Frage an das Amt für Verkehr weiterleiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

3.11 Baumaßnahmen Strassen.NRW - Deckenerneuerung B 61 (BV Heepen, 13.09.2018, TOP 4.20)

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung zur Deckenerneuerung auf einem Teilstück der Herforder Straße (zwischen Kreuzung Milser Straße und Grafenheider Straße).

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD) fragt nach, welches Teilstück von dem 1. Bauabschnitt umfasst werde.

Herr Skarabis sichert die Beantwortung der Frage zu.

Anmerkung: Der 1. Bauabschnitt beginnt hinter der Milser Straße und endet in Höhe der Grafenheider Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.11 *

-.-.-

**3.12 Bauvorhaben Ziemannsweg 6
(BV Heepen, 13.09.2018, TOP 2.2)**

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Bauamtes vom 05.10.2018 zu den noch offenen Fragen aus der Antwort des Bauamtes zum Bauvorhaben Ziemannsweg 6.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.12 *

-.-.-

3.13 Gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit allen Bezirksvertretungen

Herr Skarabis informiert über den Termin zu einer gemeinsamen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses mit allen Bezirksvertretungen am Dienstag, den 20.11.2018, zum Thema „Mobilitätsstrategie für Bielefeld“.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher weist darauf hin, dass die Terminierung dieser gemeinsamen Sitzungen ohne Absprache mit den jeweiligen Bezirksbürgermeistern stattfindet.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 3.13 *

-.-.-

Im Rahmen des TOP Mitteilungen weist Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) auf einen Unfall auf der Engerschen Straße hin, aufgrund dessen das Verkehrszeichen „50 km/h Höchstgeschwindigkeit“ vor dem Kindergarten ersetzt werden musste. Es fehle jedoch noch der Hinweis auf die Zeitbegrenzung. Sie bittet um entsprechende Veranlassung.

Herr Skarabis sagt eine entsprechende Weiterleitung an die Verwaltung zu.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Zeitplan Ausbau B 61

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7389/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Was ist der aktuelle Zeitplan für den Ausbau der B 61 vom Rabenhof bis Grafenheider Straße?

Zusatzfragen:

- a) *Falls der bisher gültige Zeitplan nicht mehr aktuell ist:
Was sind die Gründe für die Verzögerungen?*
- b) *Falls der bisher gültige Zeitplan noch aktuell ist:
Warum wird im letzten Teilstück im Herbst 2018 noch die Fahr-
bahndecke saniert?*

Herr Skarabis verweist auf die Antwort des Amtes für Verkehr. Nach derzeitigem Stand solle im nächsten Jahr das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Zum Ausbauzeitpunkt könne derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Zu der Zusatzfrage b) verweist Herr Skarabis auf die Mitteilung des Landesbetriebes Straßenbau NRW zu TOP 3.11.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) äußert seinen Unmut darüber, dass der Landesbetrieb vor Einleitung eines derart großen Bauvorhabens die Bezirksvertretung nicht vorab informiert habe. Die Durchführung dieser Maßnahme bringe massive Einschränkungen im Verkehrsfluss von Brake und dem Norden in die Innenstadt mit sich. Die Mitglieder der Bezirksvertretung hätten sich gerne im Vorfeld bei dieser umfangreichen Maßnahme mit Vorschlägen eingebracht, wie die Einschränkungen ggf. abgemildert werden könnten. Er bittet die Verwaltung darum, diese Verärgerung noch einmal gegenüber Straßen.NRW zum Ausdruck zu bringen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schließt sich dieser Kritik an. Bei derart sensiblen Straßenbaumaßnahmen müsse die Bezirksvertretung vorab beteiligt werden, die aufgrund ihrer Ortskenntnis ggf. Komplikationen verhindern oder zumindest die Einwohner informieren könne.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung keine Möglichkeit habe, sich direkt an Straßen.NRW zu wenden. Daher sollten die vg. Äußerungen an das Amt für Verkehr, als Partner des Landesbetriebs, weitergeleitet werden, verbunden mit der Aufforderung, künftig die Bezirksvertretung frühzeitig einzubinden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2**Sachstand bei der Erstellung des Bebauungsplans Brake-West
Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 7390/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Was ist der aktuelle Sachstand bei dem Bebauungsplan Brake-West ?

Zusatzfrage:

Werden die Planungen bei der Priorisierung von Infrastrukturmaßnahmen (z.B. KiTa-Plätze, Ausbau OGS an der GS Brake und Vilsendorf, Internetversorgung, Nahverkehrsplanungen, usw.) bereits berücksichtigt?

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Antwort des Bauamtes vom 09.10.2018.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erwartet, dass frühzeitig eine Lösung für die Infrastrukturmaßnahmen gefunden werde, da andernfalls eine Zustimmung seiner Fraktion im künftigen Bebauungsplanverfahren nicht erfolgen könne. Er sehe im Hinblick auf die Planung der Infrastrukturmaßnahmen kein abgestimmtes Verwaltungshandeln.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 4.2 *

Zu Punkt 4.3 Hundenauslaufbereich Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7406/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

Im Hundenauslaufbereich Brake gibt es einige Schlaglöcher. Diese werden bei laufenden und spielenden Tieren zu Stolperfallen. Mehrere Hunde mussten tierärztlich versorgt werden.

Frage:

Gibt es ein System bei der Bewirtschaftung des Hundenauslaufbereiches?

Zusatzfragen:

Ist es vorgesehen, Löcher aufzufüllen?

Falls ja, wann wird das passieren?

Herr Skarabis nimmt Bezug auf die vor der Sitzung verteilte Antwort des Umweltbetriebes vom 08.10.2018.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 4.3 *

Zu Punkt 5 **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnung**

Zu Punkt 5.1 **Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zum OGS-Ausbau vom 01.09.2015 hier: Weiteres Vorgehen ab 2019**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6758/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist Eingangs auf den Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 18.09.2018 zu diesem Tagesordnungspunkt und begrüßt Frau Schönemann vom Amt für Schule zur Berichterstattung.

Des Weiteren erläutert er das Anliegen der Bezirksvertretung im Rahmen dieser Informationsvorlage. Die Prioritätenliste sei 2015 aufgestellt worden. Seit dem habe es Veränderungen gegeben, so dass die Daten dieser Liste notwendigerweise aktualisiert und ggf. angepasst werden müssten.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) bekräftigt dies und bittet insbesondere um Erläuterung der folgenden Formulierung in der Informationsvorlage: „Nach Abwägung aller Faktoren beabsichtigt die Verwaltung, ... den OGS-Ausbau ... -abweichend von der Prioritätenliste- neu zu planen“.

Er fragt nach, welche Faktoren zu dieser neuen Liste geführt hätten. Zunächst seien aus seiner Sicht die Daten der Schulen als Grundlage der Liste zu aktualisieren.

Frau Schönemann führt aus, dass die Prioritätenliste nicht verändert worden sei. Die Reihenfolge der Schulen habe sich gegenüber der Beschlussvorlage vom 05.06.2015 nicht verändert. Es habe jedoch bei der Abarbeitung der Prioritätenliste Gesichtspunkte gegeben, die dazu geführt hätten, dass Maßnahmen geschoben werden mussten oder vorgezogen werden konnten. Dies habe sich u.a. dann ergeben, wenn Synergien genutzt werden konnten, so. z.B. im Rahmen der Schulbausanierung oder der Nutzung anderer Förderprogramme. Es sei dann wirtschaftlich und vom Bauablauf her sinnvoll, die OGS-Maßnahme baulich zu integrieren. Dieser Sachverhalt treffe z.B. auf den im Rahmen der Sanierung erfolgten OGS-Ausbau an der Grundschule Altenhagen zu, der -trotz Platz 23 der Prioritätenliste- bereits in 2017 fertig gestellt worden sei.

Frau Schönemann führt weiter aus, dass die Prioritätenliste 2015 der Reihe nach abgearbeitet werde. Gebe es jedoch Gesichtspunkte, die einem Ausbau der OGS entgegenstehen, dann gehe man zur nächsten Maßnahme über. Beispiel dafür sei die Maßnahme an der GS Milse. Hier solle auf die Aufstellung des Bebauungsplanes gewartet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher fragt nach, wer letztendlich über die Verschiebung der Maßnahmen entscheide, so z.B. bei der Grundschule Milse, die -bei Warten auf das Bebauungsplanverfahren- in den nächsten Jahren nicht mit einer Erweiterung der OGS-Plätze rechnen könne.

Herr Dr. Elsner kritisiert, dass die Vorlage nicht die notwendigen Informationen für die erfolgte Verschiebung der Maßnahmen liefere. Die Politik werde von den Eltern angesprochen, könne aber keine plausible Erklärung für die vorgenommenen Änderungen geben und zwar unabhängig von einzelnen Schulen.

Frau Schönemann erläutert in Bezug auf die Verschiebung der Maßnahme an der Grundschule Milse, dass hier die Zügigkeit der Schule erweitert werden müsse, so dass die Verwaltung den OGS-Ausbau nicht separat vorziehen werde. Das müsse in der Abfolge logisch aufgebaut sein. Die Verwaltung prüfe ständig die noch verbliebenen einzelnen Maßnahmen, die dann unter Berücksichtigung der jeweiligen Sachverhalte in der Reihenfolge der Liste abgearbeitet würden.

Herr Dr. Elsner erklärt, dass er durchaus nachvollziehen könne, wenn aus guten Gründen von der Liste abgewichen werde. Allerdings halte er es nicht für richtig, dass diese Entscheidung allein von der Verwaltung getroffen werde. Diese Änderungen müssten von der Politik mit beraten werden. Wenn dies nicht erfolge, könnten auch Beschwerden der Eltern konsequenterweise nicht von den Mitgliedern der Bezirksvertretung beantwortet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bemängelt, dass nicht alle Sachverhalte mit den gleichen Maßstäben betrachtet worden seien. So werden die Auswirkungen künftiger Entwicklungen bei der Priorisierung von infrastrukturellen Maßnahmen nicht in allen Verfahren gleichermaßen berücksichtigt (s. Bebauungspläne Brake-West und Milse). Dies sei ein Systemproblem, das an die Fachverwaltung und den Fachausschuss weitergegeben werden müsse.

Die Bezirksvertretung bittet den Schulausschuss, die Liste bzgl. Priorisierung und Begründung noch einmal zu hinterfragen.

Herr Dr. Elsner weist auf einen weiteren Aspekt hin, warum bei Verschiebungen in der Priorisierung die Schaffung von Transparenz für alle Betroffenen, insb. auch Eltern und Schulleitung, wichtig sei. Sofern vor Ort an den Schulen „Übergangslösungen“ geschaffen werden, um den großen Bedarf an OGS-Plätzen abzufangen, dürfe dies nicht dazu führen, dass die Verwaltung zu der Einschätzung gelange, die Dringlichkeit sei nicht mehr gegeben.

Herr Schatschneider (Die Linke) erklärt, dass es in dieser Diskussion nicht um Prioritätenlisten, sondern um Kinder gehe und es hier Notwendigkeiten gebe, die erfüllt werden müssten.

Frau Schönemann erläutert noch einmal die Bewertungskriterien und die Gewichtung für die Beurteilung der Ausbaubedarfe in der OGS (s. Beschlussvorlage Dr.-Nr. 1667/2014-2020 vom 05.06.2015).

Die Prioritätenliste bedeute jedoch nicht, dass man nicht den Bedarf an Plätzen im Blick habe (s. Interimsmaßnahme für die Grundschule Am Homersen). An Standorten mit dringenden Bedarfen werde die Verwaltung nicht auf die Prioritätenliste verweisen. Die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung habe in ihrer Sitzung am 08.10.2018 festgesellt, dass sie an der Kriterienbildung und der Prioritätenliste grds. festhalten werde, die Verwaltung habe aber den Auftrag erhalten, die Daten, die sich für die

Schulen ergeben, noch mal zu überprüfen.

An den Standorten, an denen es Bedarfe gebe und wo sich zeige, dass man nicht warten könne, werde die Verwaltung im Rahmen der Möglichkeiten auch handeln.

Abschließend weist Frau Schönemann darauf hin, dass weder in der Schulverwaltung noch im ISB z.Zt. zusätzliche Planungskapazitäten für weitere Maßnahmen zur Verfügung stünden. Die Anzahl der Maßnahmen könne deshalb nicht erhöht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich bei Frau Schönemann für die Ausführungen und ergänzt, dass die Bezirksvertretung dieses Thema weiterhin im Blick behalten werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 5.1 *

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Grünzug zwischen Potsdamer Straße und Krähenwinkel

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7385/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Bezirksvertretung bittet den Umweltbetrieb -abweichend von der Mitteilung am 13.09.2018- den Trampelpfad durch den Forst zu den Tennisplätzen wieder frei zu räumen.

Begründung:

Anders als in der Mitteilung des Umweltbetriebes stellen aus Sicht der Bezirksvertretung die vorhandenen ausgebauten Wege einen erheblichen Umweg für die bisherigen Nutzer des Trampelpfades dar. Deshalb sollte der „Zustand vor Friederike“ wieder hergestellt werden.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt nach, wer ggf. nach Freiräumung des Weges die Verkehrssicherungspflicht übernehmen werde. Er sehe den Weg zunächst nicht als existenziellen Weg für den Stadtbezirk. Man könne jedoch ggf. noch mal prüfen lassen, den Weg wieder in Betrieb zu nehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher regt an, den Antrag an den Arbeitskreis Grün zu verweisen.

Herr Schatschneider (Die Linke) merkt an, sofern der Zustand des Weges sich erst durch den Sturm „Friederike“ ergeben habe, so habe es für die Zeit vor „Friederike“ eine Zuständigkeit für die Verkehrssicherungspflicht gegeben.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung bittet den Umweltbetrieb, bis zur nächsten Sitzung des anlassbezogenen Arbeitskreises Grün noch einmal zu prüfen, ob der Trampelpfad durch den Forst zu den Tennisplätzen wieder in Betrieb genommen werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2 ÖPNV-Versorgung im Stadtbezirk Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7404/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Heepen über den Sachstand der ÖPNV-Versorgung im Stadtbezirk zu berichten. Dies soll zeitnah, in einer der nächsten Bezirksvertretungssitzungen, unter einem Tagesordnungspunkt geschehen.

Begründung:

Die ÖPNV-Versorgung im Stadtbezirk ist gut, wenn sie funktioniert. Seit einiger Zeit haben alle Verkehrsmittel Verspätung oder fallen aus. Informiert werden die Nutzer, trotz vorhandener optischer und/oder akustischer Möglichkeiten, grds. nicht. Das führt zu unzumutbaren Verspätungen.

Herr Schatschneider (Die Linke) berichtet ergänzend zu dem Antrag, dass es in letzter Zeit vermehrt vorgekommen sei, dass Busse und Bahnen im Stadtbezirk verspätet gefahren oder sogar ausgefallen seien. Er habe hier akustische oder optische Hinweise zu den Verspätungen / Ausfällen vermisst.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) schlägt vor, den Antrag im Hinblick auf Zuverlässigkeit der Versorgung sowie Informationskonzepte für Ausfälle/Verspätungen des ÖPNV im Stadtbezirk zu spezifizieren.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Heepen über die Zuverlässigkeit der ÖPNV-Versorgung sowie das Informationskonzept bei Ausfall oder Verspätung des ÖPNV im Stadtbezirk zu berichten. Dies soll zeitnah, in einer der nächsten Bezirksvertretungssitzungen, unter einem Tagesordnungspunkt geschehen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 6.2 *

Zu Punkt 6.3**Errichtung von Tanksäulen für Elektroautos**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf das gemeinsame Schreiben der Realschule und des Gymnasiums Heepen vom 05.10.2018 zur Errichtung von Tanksäulen für Elektroautos und bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung dieser Anregung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen unterstützt das Ansinnen der Realschule Heepen und des Gymnasiums Heepen, auf den Parkplätzen des Gymnasiums, der Realschule sowie des Hallenbades Heepen jeweils eine Stromtanksäule für Elektroautos zu errichten.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 6.3 *

Zu Punkt 7**Bewerbung der Realschule Am Schlehenweg als Talentschule
- Bürgereingabe nach § 24 GO NRW**

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Bürgereingabe „Votum der Bezirksvertretung Heepen für eine Talentschule Am Schlehenweg“ vom 29.09.2018.

Herr Skarabis berichtet, dass der Eingebende zur heutigen Sitzung eingeladen wurde und somit die Möglichkeit erhalten habe, sein Anliegen kurz mündlich zu erläutern. Des Weiteren weist er darauf hin, dass bei der Behandlung der Bürgereingabe die „Richtlinien für die Erledigung von Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW“ zu beachten seien. Für eine Befassung mit der Bürgereingabe müsse die Bezirksvertretung für eine Eingabe zuständig sei. Hier sei jedoch die Zuständigkeit des

Schul- und Sportausschusses gegeben und daher die Eingabe an den Bürgerausschuss zu verweisen.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Eingabe nach § 24 GO NRW zum Thema „Votum der Bezirksvertretung Heepen für eine Talentschule Am Schlehenweg“ wird zuständigshalber an den Bürgerausschuss verwiesen.

- einstimmig beschlossen –

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Sozialraumorientierung - Zusammenarbeit im Quartier

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Brinkmann und Frau Lahr vom Sozialamt sowie Frau Parlapanos von der Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH zur Berichterstattung.

Frau Brinkmann, Abteilungsleiterin im Sozialamt für die Bereiche Senioren und Menschen mit Behinderung, stellt eingangs ihren Aufgabenbereich vor. Dazu gehöre auch die Quartierssozialarbeit. Sie bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung und führt aus, dass der Hintergrund für die verstärkten Aktivitäten im Rahmen der Quartierssozialarbeit der demografische Wandel sei. Dazu verweist sie auf die Aussagen des Altenberichtes („Heepen wird älter“). Dies sei der Anlass, verstärkt im Bereich der Prävention tätig zu werden und mehr die Aktivitäten im Quartier zu vernetzen.

Frau Lahr, als Quartierssozialarbeiterin für die Bezirke Brake, Milse (Teilbereich), Altenhagen, Heepen und Oldentrup zuständig, stellt die Projekte, die aktuell in Heepen bearbeitet werden, vor. Heute habe z.B. eine Veranstaltung im Begegnungszentrum Rüggesiek zum Thema „Wohnraumanpassung und Wohnformen im Alter“ stattgefunden.

Zu Projektbeginn seien Kooperationspartner in den einzelnen Stadtteilen gesucht worden. In Heepen habe man sich zunächst mit dem DRK vernetzt. In den gemeinsamen Treffen seien u.a. auch die Kolleginnen von der Pflegeberatung und der Initiative Nachbarschaft der Stadt Bielefeld dabei. Es finde ein Austausch über die einzelnen Arbeitsbereiche statt und die Planung von Projekten erfolge nun gemeinsam. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen solle noch erweitert werden. Neu dazugekommen sei z.B. Herr Klingenberg (BGW) oder Herr Hochgreff (Einrichtungsleitung Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH, Petristift Heepen). In Abständen sollen Veranstaltungen gemeinsam angeboten werden. Sie verweist auch auf die Angebote vor Ort, so z.B. die Pflegeberatung, jeden Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Bezirksamtes. Sie als Quartierssozialarbeiterin sei jeweils Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr dort zu erreichen.

Ziel der Projekte sei es, insbesondere auch Menschen zu erreichen, denen es schwerer falle, Unterstützungs- und Beratungsangebote aufzusuchen.

In Heepen gebe es eine Initiative „Heeper helfen Heepern“. Hier sei es ihr Anliegen, das Ehrenamt zu unterstützen und Nachbarschaftshilfe zu fördern.

Zum Thema „Einkaufsdienst“ und zur Frage der Unterstützung bei Arztbesuchen von älteren Menschen, erläutert Frau Lahr, dass sie dazu eine Umfrage gestartet habe. Das Ergebnis sei, dass tendenziell ältere Menschen sich eine begleitende Unterstützung wünschen.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD) fragt nach, ob das Netzwerk, welches jetzt in Heepen aufgebaut werde, auch auf Brake übertragen werden könne. Frau Lahr erklärt, dass sie derzeit schon am Runden Tisch in Brake teilnehme. Frau Brinkmann ergänzt, dass das Sozialamt zunächst mit 4 Projekten begonnen habe. Ziel sei es jedoch, dies noch auszuweiten. Die Quartiere seien sehr unterschiedlich und man müsse deshalb je Standort genau schauen, was vor Ort benötigt werde.

Frau Parlapanos bedankt sich für die Einladung und führt eingangs aus, sie sei seit Februar 2018 mit einer halben Stelle Stadtteilkoordinatorin in Heepen-Baumheide. Die Stelle gebe es schon seit 2016 und sie sei ursprünglich geschaffen worden, um Geflüchtete im Stadtbezirk besser zu integrieren. Inzwischen sei das Profil der Stelle auf alle Menschen, die im Stadtteil leben und noch nicht angekommen sind, ausgeweitet worden. Sie versuche diese Menschen zu erreichen und gemeinsam mit ihnen das Leben in Baumheide zu gestalten und sie auf Angebote im Stadtteil aufmerksam zu machen und zu beraten.

Bis jetzt habe sie viel Zeit dafür eingesetzt, den Stadtteil Baumheide kennen zu lernen. In Heepen z.B. nehme sie am Runden Tisch in der Tieplatzschule teil.

Frau stellv. Bezirksbürgermeisterin Grünewald äußert den Wunsch, die Ideen, die im Rahmen der Quartierssozialarbeit für den Ortskern Heepen entwickelt wurden, auch in die anderen Stadtteile hineinzutragen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bedankt sich für die Ausführungen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9**Freiraumplanerisches Rahmenkonzept Luttergrünzug – weitere Planungsschritte**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7302/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Informationsvorlage des Umweltamtes.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) fragt nach, ob mit dem unter dem Abschnitt D aufgeführten „Wegeneubau südlich Heeper Str. bei Leitenhof“ der Weg gemeint sei, der im Rahmen der Planung parallel zur Heeper Str. -etwas abgesetzt- vorgesehen sei. Aus der Vorlage sei nicht zu entnehmen, um welche der beiden Planungsvarianten es sich handle. Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher bestätigt, dass der vg. Weg damit gemeint sei.

Herr Wäschebach (Vorsitzender der SPD-Fraktion) fragt nach, was mit dem Begriff „Jugendort“ gemeint sei. Herr Skarabis erläutert, dass damit der Jugendspielort bezeichnet werde, der zwischen Stauteich I und der Bahntrasse aus Mittel des Kommunalinvestitionsförderprogramms (KInvFG) und dem Generotzky-Nachlass realisiert werden soll. Dieser Jugendort habe insofern Bedeutung für den Stadtbezirk Heepen, als dass die im Abschnitt D benannten Maßnahmen nur dann realisiert werden könnten, wenn nach Umsetzung der Maßnahme „Jugendort“ noch Mittel aus dem KInvFG und dem Generotzky-Nachlass zur Verfügung stünden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10**38. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Heepen)**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7306/2014-2020

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 10 *

Herr Richter und Frau Wittrowski erklärten Ausschließungsgründe nach § 31 GO NRW und haben weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen.

Zu Punkt 11

-.-.-

Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7345/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Vorlage.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 11.10.2018 - öffentlich – TOP 12 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Kerstin Nebel
Schriftführerin